

Informationen zum Rahmen-Hygienekonzept



Evangelische Kirchengemeinde
Prenzlauer Berg Nord

Elias·Gethsemane·Paul Gerhardt·Segen

„[...] die Coronakrise [hat] vor Augen geführt, wieviel kreatives Potential die evangelische Kirche kurzfristig aufbringen kann, um Freiheiten zu bewahren und die kommunikative Gemeinschaft des Evangeliums auch unter veränderten Bedingungen zu leben. Es braucht Mut, Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und neue Wege zu erproben. Und es bedarf der Zuversicht und des Vertrauens auf Gottes Verheißungen.“

(Aus: Kirche auf gutem Grund – 11 Leitsätze für eine aufgeschlossene Kirche des EKD-Zukunftsteams)

Liebe Gemeinde,

Corona trifft uns – und zwar buchstäblich jede und jeden. Vielleicht waren Sie selbst erkrankt oder Sie sorgen sich um Angehörige und Freunde, die sich mit dem Virus angesteckt haben. Hoffentlich gehören Sie jedoch wie zum Glück viele in unserer Gemeinde, zu denen die bisher keinen Kontakt mit Corona hatten. Und dennoch – für uns alle stand und steht der Alltag Kopf und nichts ist mehr wie vorher. Corona trifft uns – uns als Kirchengemeinde im Besonderen, denn wir schaffen Räume für persönliche Begegnung, für den Austausch und die menschliche Nähe.

Alles ein Widerspruch in Zeiten von Corona? In den letzten sechs Monaten haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht. Wir haben online Gottesdienst gefeiert und Gottesdienst im Garten. Wir treffen uns wieder in unseren Kirchen, Gruppen und Kreisen. Und doch ist nichts wie vorher. Wie begegnen wir uns, wenn wir gleichzeitig darauf achten wollen, uns und andere nicht durch eine Ansteckung mit dem Coronavirus zu gefährden? Wie können wir unsere Gottesdienste und Treffen so gestalten, dass wir die Möglichkeiten einer Ansteckung – und dieses Virus ist hochansteckend – so gering wie möglich halten? Für einen verantwortlichen Umgang mit diesen Fragen hat der GKR eine Kommission damit beauftragt für unsere Kirchen und Gemeinderäume, für unsere Gottesdienste und Veranstaltungen ein Hygienekonzept zu erarbeiten.

Die Gruppe aus GKR-Mitgliedern, unserem Geschäftsführer und unserem Küster trifft sich seit Anfang Juli regelmäßig und berät in Videokonferenzen, wie wir unsere persönlichen Begegnungen im Rahmen der Gemeindegemeinschaft gestalten können und worauf wir achten müssen. Das sind schwierige Beratungen – wie geht Gottesdienst-Feiern mit Abstand? Wie viele Menschen passen in unsere Gemeinderäume, wenn wir die Abstandsregeln einhalten wollen? Wie ist das eigentlich mit dem mitgebrachten Kuchen?

Oft hatten wir den Eindruck, dass das Ganze doch eigentlich unmöglich ist – ja, da kommen Gefühle hoch, es ist doch eine Zumutung! Und doch wissen wir, dass wir der neuen Herausforderung doch eigentlich auch gewachsen sind und dass wir für alle in der Gemeinde Verantwortung tragen wollen und müssen. Wir wollen nicht in die Schlagzeilen, weil sich in unseren Gemeinderäumen viele Menschen bei unseren Veranstaltungen infiziert haben. Wir möchten alle schützen und uns dennoch nah sein. Die Quadratur des Kreises also.

Unser Hygienekonzept soll den Rahmen für unsere Arbeit bieten, bis wieder andere Zeiten kommen. Es orientiert sich an den Empfehlungen der EKBO und geht auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde ein. Wir vertrauen darauf, dass wir das als Gemeinde gemeinsam schaffen und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Besonders unsere Hauptamtlichen haben in den letzten Monaten schnell und mit hohem persönlichem Einsatz neue Wege gesucht, Gemeindegarbeit in Coronazeiten zu ermöglichen. Ihnen allen gilt unser Dank und unsere Unterstützung, besonders indem wir alle das Hygienekonzept gemeinsam umsetzen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen und Anregungen haben, lassen Sie uns im Gespräch bleiben.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Gemeindegkirchenrat EKPN
im September 2020